Ressort: Politik

Bund und Länder steigern Steuereinnahmen

Berlin, 20.06.2013, 07:52 Uhr

GDN - Die schwache Konjunktur hinterlässt in den öffentlichen Kassen bislang keine Spuren: Im Mai nahmen Bund und Länder 5,4 Prozent mehr Steuern von Bürgern und Wirtschaft ein als im Vorjahresmonat. Dies berichtet das "Handelsblatt" (Donnerstagausgabe) unter Verweis auf Angaben aus dem Bundesfinanzministerium.

Die hohen Einnahmen sind vor allem eine Folge des stabilen Arbeitsmarkts. So stieg das Lohnsteueraufkommen im Mai um acht Prozent. Auch das zuletzt sehr schwache Umsatzsteueraufkommen erholte sich im Mai etwas und legte um 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Für das Gesamtjahr rechnen Experten mit stabilen Einnahmen. DIW-Steuerschätzerin Kristina van Deuverden taxiert das Aufkommen "in etwa auf dem Niveau der Steuerschätzung". Anfang Mai hatten die Steuerschätzer 615 Milliarden Euro Aufkommen ermittelt. Ungeachtet der stabilen Einnahmen dürfte der deutsche Gesamthaushalt dieses Jahr aber wieder ins Minus rutschen. RWI-Experte Heinz Gebhardt rechnet vor allem wegen der hohen Flutkosten mit einem Staatsdefizit von fünf Milliarden Euro; 2012 hatte der Gesamtstaat noch 2,35 Milliarden Euro Überschuss erwirtschaftet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-16196/bund-und-laender-steigern-steuereinnahmen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com